

# [tipp]

infos für junge leute



## Ausländisch Inländisch

Heimat ist, wo du dich wohlfühlst

www.tipp.stadt.sg.ch  
> Recht > Hilfe  
> Menschenrechte

### Einschliessen oder ausgrenzen

Wann fühltest du dich das letzte Mal fremd? Heute, gestern, letztes Jahr? Hier, in einer anderen Stadt, in einem anderem Land? Wie verhielten sich die Menschen um dich herum? Waren sie hilfsbereit? Liessen sie dich mit deinem Gefühl fremd zu sein allein?

*«St.Gallen ist eine vielfältige Stadt. 129 Nationen leben hier und 28 Prozent ... haben keinen Schweizerpass. ... Nur 38 Prozent sind reine Schweizer Haushalte und nur gerade in 5 Prozent der Haushalte haben alle ... einen ausländischen Geburtsort.»  
Rundbrief 2010, Fachstelle Gesellschaftsfragen, Stadt St.Gallen*

**Vorlieben** Wie ist es für dich, wenn jemand ganz andere Fernsehsender, Filme oder Musik mag? Ist dir das fremd? Aus welchem Land und in welcher Sprache ist die Musik, die du magst? **Erscheinung** Ist dir das Äussere wichtig? Was ist der Unterschied einer überzeugten Muslimin mit Kopftuch und einer Sängerin mit einem Tuch um den Kopf? Sind dir ähnlich gekleidete Leute mit ähnlichen Vorlieben vertrauter? Kannst du sie besser einschätzen und mehr mit ihnen teilen? Verunsichern sie dich weniger? Hast du weniger Angst vor Bekanntem als vor Fremdem? Grenzt du dich deshalb Fremdem gegenüber mehr ab? **Vorurteile** Die Medien berichten immer wieder von schlimmen und gewalttätigen Ausländern/Ausländerinnen. Wenn dir eine Gruppe lauter Jugendlicher begegnet, blinkt es in deinem Hirn sofort «kriminelle ausländische Jugendliche»? Blinkt es «Balkan-Raser», wenn ein teures Auto etwas schnell vorbeifährt? Was ist inländisch, was ausländisch? Wie kommt es zum Blinken in deinem Hirn? **Zweite Generation** Oft sind neu zugezogene ausländische Menschen schwerer zu verstehen. Ihr Deutsch ist noch nicht makellos, und sie kennen die Kultur noch nicht ganz. Wie ist das bei Secondos/Secondas? Sie sind in der Schweiz geboren und leben in

der zweiten Generation hier. Wie ist es für dich, wenn jemand nicht ganz angepasst und eng mit ihrem/seinem Ursprungsland verbunden ist? Wie wäre es für dich, wenn die Fäden zu deiner Heimat reissen würden?

*Rasen nur ausländische Menschen?  
Sind inländische Menschen leise?  
Sind alle lauten ausländischen Menschen kriminell?  
Sind alle lauten inländischen Menschen kriminell?  
Sind alle, die nicht makellos Schweizerdeutsch sprechen,  
unangepasste ausländische Menschen?  
Wie ist es mit den Rollen von Frau und Mann?  
Ist Anderssein negativ?*

### Ausländisch oder fremd

**Integration oder Assimilation** Einzelne in eine Gruppe oder Gesellschaft einbinden, heisst integrieren. Das wird oft verwechselt mit assimilieren, völlig anpassen. Oft wird genau das von ausländischen Menschen erwartet. Muss das sein? Darf das sein? Wärdst du bereit, deine Gewohnheiten und Bräuche über Bord zu werfen und eine neue Kultur anzunehmen? **Pass** Ist jemand mit einem Schweizer Pass für dich auch Schweizer/Schweizerin, wenn Aussehen und Benehmen fremd wirken? Gehört er/sie dazu? Könnte er/sie ohne Schweizer Pass dazu gehören?

*«An uns liegt es nicht.»  
«Wer bei uns mitmachen will, muss sich anpassen.»  
«Unsere italienische Nachbarin ist eine Ausnahme.»  
«Leider machen nicht alle so mit, wie wir es uns erhofft hatten.»  
«Nichts gegen Ausländer ... aber, sind wir einmal ehrlich ...»  
«Zusammenleben im Quartier», Uni St.Gallen 2006,  
Grundlage für die Inhalte dieses Flyers*

### Du und das Gesetz

**Menschenrechte** «Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.» Alle haben gemäss «Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte» Anspruch auf «Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.» **Rassismus** Wer öffentlich dazu aufruft, Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie oder Religion zu diskriminieren ... wird mit Gefängnis oder Busse bestraft. (Antirassismugesetz, Art. 261bis StGB SR 311.0) **Du** Setze dich aktiv für Integration ein, egal ob du von hier oder von dort bist.

*«Niemand kommt mit Vorurteilen auf die Welt,  
man erwirbt sie sich.» Sandra Herren, NCBI*

### Adressen

**Arge Integration Ostschweiz** Multergasse 11, 9001 St.Gallen, 071 228 33 99, www.integration-sg.ch: Informationsstelle in zehn Sprachen für ausländische Menschen, Deutschkurse für Männer **Cabi Café**, Bibliothek, Antirassismustreff, Lindebühlstrasse 47, 9000 St.Gallen, 071 222 03 56, www.cabi-sg.ch: Anlaufstelle gegen Rassismus, Volksküche, Veranstaltungen, (Deutsch-)Kurse **Aida** Oberer Graben 44, 9000 St.Gallen, 071 223 30 58: Schule für fremdsprachige Frauen, Stadtrundgänge, Computerkurse, Lernstudio mit Bibliothek, Café International **Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende** St.Gallen–Appenzell, Tellstrasse 4, 9001 St.Gallen, 071 222 22 79, www.heks.ch: Beratung, Rechtsvertretung, Gesuche und Stellungnahmen schreiben **SOS Rassismus Deutschschweiz** Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich, 043 366 98 16, www.sos-rassismus.ch: Information, Beratung, auch per Mail, gratis Telefonberatung 0800 55 44 43 für Betroffene und Zeugen/Zeuginnen **Jugendsekretariat Stadt St.Gallen, Beratung** Schwertgasse 14, PF 345, 9004 St.Gallen, 071 224 56 78, www.js.stadt.sg.ch: berät in persönlich schwieriger Situation

### Bücher

**Allahs Kinder sprechen Schweizerdeutsch** 23 Porträts muslimischer Jugendlicher, Orell Füssli, Zürich 2001, ISBN 3 28002 674 1 **Der Glaspalast** Roman, Amitav Ghosh, btb Verlag, München 2002, ISBN 3 44273 036 8

### «tipp – infos für junge leute»

Katharinengasse 16, 9000 St.Gallen, 071 224 62 08, tipp@stadt.sg.ch, www.tipp.stadt.sg.ch: hier kannst du alles fragen, Mo–Do 13–18<sup>00</sup>, 50m hinter McDonalds am Marktplatz, Internetzugang und Unterstützung bei deiner Informationssuche, gratis, wenn du 13–22 Jahre alt bist, in der Stadt St.Gallen wohnst, arbeitest oder zur Schule gehst